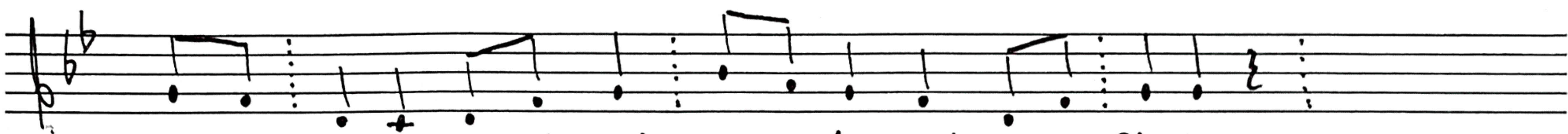
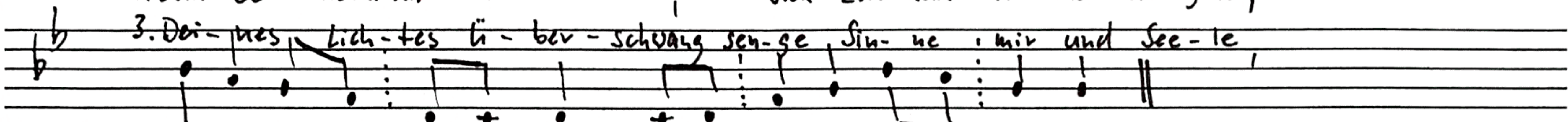


Erich Przybywa

Mel.: Willibald Beizer



1. In Dein Dun-ke-l geb ich mich, nim-mer frä-ge-nd mei-ne Pfa-de,
2. Dem Ge-her-mis hül-le mich, dem sich Erd und Him-mel nei-gen,
3. Dei-nes Lich-tes li-ber-schwan-gen-ge Sin-ne mir und See-le



1. se-lig mir ent-leb ich mich, ü-ber-wäl-tigt Dei-ner Gna-de.
2. Dei-ne klar-heit fül-le mich, der die En-gel hei-lig schwei-gen.
3. Dei-ner lie-be los-ge-sang sprengt jh-bald mei-ne keh-le.

Alternativ-Melodie

Mel.: Willibald Beizer



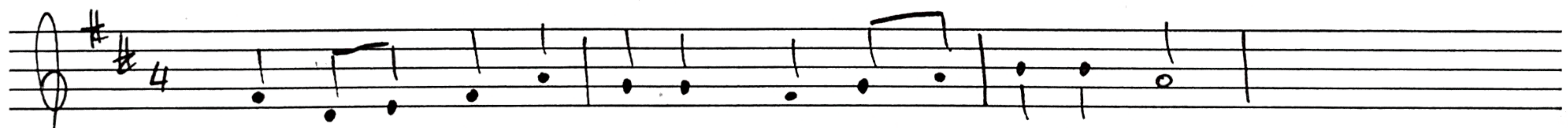
In dein Dun-ke-l geb ich mich, nim-mer frä-ge-nd mei-ne Pfa-de,



Se-lig mir ent-leb ich mich, ü-ber-wäl-tigt Dei-ner Gna-de.

Erich Przybywa

Mel.: Willibald Beizer



1. Das ist die Gna-den-stun-de : Wir sind sein Le-ben nur,
2. ver-flu-tend Herz zu Her-zen von sei-nes Her-zens Blut,
3. nur sei-ner lie-be ei-gen und ih-rem süs-sen Lohn :



1. ver-at-mend Mund zu Munde von sei-nes A-tems Spur,
2. ver-leuch-ternd stil-le her-zen in sei-nes Lich-tes Glut :
3. Wir sind von sei-ner Schweigen der letz-te Er-den-ton.